

«2700 Stunden in viereinhalb Jahren und alle sind hoch zufrieden».

Unter den Insassen der Strafanstalt Saxerriet im Kanton St. Gallen gilt es als Privileg den Radlader GIANT V452T HD zu fahren. Da erstaunt es wenig, dass die Motivation hoch ist, in diesen Kreis der Auserwählten zu gelangen.

Für die meisten Insassen ist es zudem eine Premiere, mit einem knickgelenkten Radlader zu arbeiten. Vor dem Griff ins Lenkrad erhält jeder zukünftige Radladerführer eine Instruktion über das Fahrzeug und die zugehörigen Vorschriften. Danach steht dem ersten Schlüsseldreh nichts mehr im Weg und diesem Moment wird ausnahmslos mit Begeisterung entgegengefeuert. Schliesslich hatte bis dahin nicht jeder der Fahrerneulinge die Gelegenheit, die zweckmässige Unterstützung durch den Radlader während der täglichen Arbeit zu erfahren.

Vielseitigkeit ist gefragt

In den verschiedenen Gutsbetrieben der Strafanstalt Saxerriet gibt es für den kompakten Radlader einen ausgefüllten Arbeitsalltag und dies in völlig unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen. In den Stallungen der Nutztiere befüllt er mit Hilfe der Krokodilzange den Mischwagen, unterstützt die Insassen beim Misten oder erleichtert ihnen das Bereitstellen des Futters. Die Gärtnerei bestückt den Radlader vorzugsweise mit Palettengabeln und setzt ihn in den diversen Gewächshäusern ein. Die Knicklenkung kann in diesen beengten Platzverhältnissen ihre Wendigkeit vollumfänglich ausspielen. Zudem erlaubt

die geringe Fahrzeughöhe die Einfahrt in jedes der vorhandenen Gewächshäuser. Noch häufiger als Gabeln setzt die Gärtnerei ein anderes Anbauteil ein. Ausgerüstet mit einem Schaufelseparator befreien dessen rotierende Walzen die Erde von Steinen, Ästen und anderen unerwünschten Bestandteilen. Unter dem Schaufelseparator sammelt sich dabei ein Haufen lockerer Erde. Diese wird anschliessend mit Dampf sterilisiert und gelangt als Blumenerde in Säcke abgepackt in den Verkauf im Gärtnerei-eigenen Ladengeschäft. Einige Jahre zuvor bedeuteten diese Arbeitsschritte für die Insassen noch sehr viel Hand- und Tragarbeit.

Ein Mass entscheidet – ohne Kompromisse

Der Beschaffung des GIANT Radladers als Ersatz für ein ausrangiertes Modell ging im Saxerriet ein sorgfältiges Auswahlverfahren voraus. Während technische Daten wie Hub- oder Losreisskraft in solchen Vergleichen möglichst hohe Werte aufweisen sollen, galt für die Fahrzeughöhe genau das Gegenteil. Sie sollte möglichst gering ausfallen, damit für die Arbeit in den Gewächshäusern nicht auf konventionelle Stapler umgeladen werden musste. Auf den unebenen Böden waren diese sowie so nicht ganz problemfrei in der Handhabung. Nicht ein Modell im Auswahlverfahren konnte allerdings die geringe Höhe bieten. So führte am Ende kein Weg daran vorbei, das Dach tiefer zu setzen. Kompromisse bei der Sicherheit waren dabei inakzeptabel. Ein Her-



GIANT Radlader V452T HD mit Schaufelseparator

steller konnte dieses Tiefersetzen des Dachs ab Werk bieten. Durch diese Werksänderung blieb auch die agriss-Zertifizierung der Gutsbetriebe hinsichtlich Maschinensicherheit ungefährdet. Am Ende entschied insbesondere die reduzierte Höhe über die Auswahl des GIANT V452T HD. Weitere positive Eigenschaften wie vier breite Räder von gleicher Grösse, statt Zwillingerrädern mit unterschiedlichen Raddimensionen, wurden dabei gerne „in Kauf genommen“. Breitreifen verbessern das Standverhalten erfahrungsgemäss deutlich. Zudem gehört das „Schmutzspuken“ aus den Zwischenräumen der Zwillingerräder beim Fahren auf befestigten Strassen der Vergangenheit an.

Liebling der Insassen

Der offene Vollzug in der Strafanstalt Saxerriet bringt es mit sich, dass die Insassen alle sechs bis acht Monate wechseln. Umso verständlicher erscheint damit die Notwendigkeit der einfachen Bedienung des Radladers. Durch die unterschiedlichen Fahrercharaktere und ihrer häufigen Wechsel ist darüber hinaus die Robustheit des Fahrzeugs ein zentraler Punkt. Dass der GIANT Radlader beide Anforderungen erfüllt und sogar übertrifft, beweist die Tatsache, dass während den bisherigen 2700 Einsatzstunden in den vergangenen viereinhalb Jahren etliche Insassen am Lenkrad sassen. Neben normalen Wartungsarbeiten waren dabei keine zusätzlichen Reparaturen nötig, was neben dem ausgereiften Produkt auch auf das

Konto des Lieferanten und seiner Umsicht geht. Ruedi Koller, Teamleiter Landwirtschaft und Agrowerkstatt betont denn auch, wie geschätzt der Radlader nicht nur bei ihm, sondern bei allen Insassen ist: „Die einfache Bedienung und damit der schnelle Erfolg beim Einsatz des Radladers gibt den Insassen ein gutes Gefühl.“ Auf die Frage, ob er denn den GIANT Radlader weiter empfehlen könne, antwortet Ruedi Koller mit einem spontanen „Ja“ und fügt hinzu, „ohne Einschränkung“. Selbst die bei den Insassen unbeliebteste Arbeit im Zusammenhang mit dem GIANT Radlader verlor an Brisanz: das Reinigen. Breitreifen sei Dank.



Das tiefer gesetzte Dach erlaubt die Einfahrt in alle Gewächshäuser



Ein breites Rad verschmutzt die Umgebung weniger als Zwillingerräder

Giant-Vertretungen Zürich, Ostschweiz und Tessin
Aggeler AG, 9314 Steinebrunn TG
Tel. 071 477 28 28
www.aggeler.ch

Giant-Vertretungen Zentral-/ Nordwestschweiz und Bern
A. Leiser AG, 6260 Reiden LU
Tel. 062 749 50 40
www.leiserag.ch